

## Drei Verletzte nach Unfall

**Tiefenbronn/Pforzheim** (red/mu). Bei einem Verkehrsunfall auf der Würmtalstraße (L572) zwischen Mühlhausen und Pforzheim ist gegen 1 Uhr am Samstagmorgen ein Auto mit drei Insassen von der Fahrbahn abgekommen und gegen die Leitplanke geprallt, wie die Polizei Pforzheim mitteilt. Als mögliche Ursachen nennt die Polizei überhöhte Geschwindigkeit sowie Alkohol- und Drogeneinfluss. Das Fahrzeug kam im Kurvenbereich nach rechts von der Straße ab. Nach Angaben der Polizei blieb das Auto anschließend stark beschädigt auf der Fahrbahn stehen. Hinweise vor Ort deuten darauf hin, dass das Fahrzeug zusätzlich eine Steinmauer hinter der Leitplanke touchiert haben könnte.

Der 23 Jahre alte Fahrer sowie zwei weitere Insassen wurden in ein Krankenhaus gebracht. Am Fahrzeug entstand laut Polizei Totalschaden. Die Würmtalstraße musste in beide Richtungen vorübergehend gesperrt werden.



Das Fahrzeug prallte gegen eine Leitplanke: Totalschaden. Foto: Igor Myroshnichenko

## Tag der offenen Tür in der Kulturhalle

**Remchingen** (red/mu). Die Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis stellt am Samstag, 4. Juli, von 9 bis 13 Uhr in der Kulturhalle Remchingen ihr Unterrichtsangebot vor. Wie die Schule mitteilte, präsentieren Lehrkräfte Instrumente, die Besucher ausprobieren können. Zudem gibt es musikalische Darbietungen.

Die Kunstschule zeigt außerdem eine Ausstellung und bietet die Möglichkeit, sich künstlerisch zu erproben. Für die Bewirtung sorgt das Gastro-Team der Kulturhalle. Parallel findet auf dem Parkplatz der Kulturhalle ein Grusichthelflohmart statt. Veranstaltungsort ist die Kulturhalle Remchingen, Hauptstraße 115.

## Schadstoffe werden gesammelt

**Mühlacker** (red/mu). Eine Schadstoffsammlung findet am Samstag, 13. Juni, von 8 bis 12 Uhr auf dem Festplatz in der Alten Lomersheimer Straße 16 in Mühlacker statt. Wie das Landratsamt Enzkreis mitteilte, weist das Amt für Abfallwirtschaft auf die Sammlung hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren.

## Hilfe für Hunde

### Der Verein ASPA aus dem Enzkreis bewahrt Vierbeiner in Spanien vor dem Tod

Von Nico Roller

**Kämpfelbach.** Von Anfang an ist die Stimmung entspannt. Man kennt sich, man duzt sich. Wer das Reitgelände am Ortsrand von Bilingen betritt, wird herzlich begrüßt. Mit Bewirtung, Gewinnspiel und Ständen voller Zubehör feiert dort ein Verein, der den Namen ASPA trägt: eine Abkürzung für die zentralen Ziele Aufklärung, Schutz, Prävention und Adoption.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen Tiere, genauer gesagt Hunde, die die Ehrenamtlichen in Spanien vor dem Tod bewahren. Dort betreibt der Verein ein Tierheim, das den Vierbeinern ein Leben unter artgerechten Bedingungen ermöglicht. „Es ist wichtig, Präsenz zu zeigen“, sagt die Vorsitzende Annika Meister, die

„Die Hunde genießen jede Streicheleinheit.“

Ruth Katzenberger

über ihre Besuche im Tierheim in Spanien

sich über die vielen Besucher in Bilingen freut. Das Sommerfest richtet sich an Unterstützer und Helfer, aber auch an die breite Öffentlichkeit. Denn der Verein will Aufmerksamkeit generieren für das Schicksal, das den Tieren in Spanien droht. Dort gibt es laut Meister zwar viele Heime, die Hunde aufnehmen, aber nur zeitlich begrenzt: Gelingt binnen weniger Wochen keine Vermittlung, werden sie eingeschläfert.

In Villarrobelo gab es bis vor Kurzem eine Einrichtung, die Meister als „Tötungsanstalt“ bezeichnet. Inzwischen hat es ein lokaler, von ASPA unterstützter Verein geschafft, sie von der Gemeinde zu pachten und in ein richtiges Zuhause für die Tiere umzuwandeln. Sein eigenes Tierheim in Villarrobelo hat ASPA laut Meister „von der Pike aufgebaut“, mit viel Eigenleistung und Spenden. Es ersetzt eine alte Einrichtung, die aus heruntergekommenen Baracken bestand. Inzwischen gibt es steinerne Hütten mit Hitze- und Kälteschutz, zudem ein kleines Hospital für Kastrationen, Impfungen und Entwurmungen. Die Tiere haben laut Meister viel Auslauf und Platz, mehr als vom deutschen Veterinär vorgeschrieben. Sie leben in kleinen Gruppen und gehen regelmäßig an der Leine Gassi, um Sozialkontakte zu trainieren. Die meisten Hunde werden nach



Die Vorsitzende Annika Meister (rechts) und ihre Stellvertreterin Sarah Flick freuen sich über jeden Hund, der in Spanien gerettet werden kann und ein liebevolles Zuhause findet. Foto: Nico Roller

Deutschland vermittelt, vor allem Galgos und Podencos, die in Spanien oft für die Jagd eingesetzt und anschließend getötet werden, etwa durch Erschießen oder Verdursten.

Viele Besucher des Sommerfests haben spanische Hunde über ASPA adoptiert, andere nehmen sie in Pflege, bis eine Vermittlung klappt. Zu ihnen gehört Michaela Fielenbach, die auch deshalb Mitglied des Vereins ist, weil sie es wichtig findet, auf die Situation der Tiere aufmerksam zu machen. Ihr gefällt, dass ASPA vor einer Adoption viel Wert auf Beratung legt, alle gesetzlichen Vorgaben einhält und darauf achtet, dass der Hund zu den Lebensumständen des Halters passt. Im Verein fühlt sie sich gut aufgehoben, auch dank des Vorstands. „Wir pflegen eine intakte Gemeinschaft und eine harmonische Zusammenar-

beit.“ Schon oft hat Fielenbach Hunden aus dem Tierschutz ein liebevolles Zuhause gegeben. Aktuell leben bei ihr dauerhaft drei Hunde aus Spanien, in zwei Wochen kommt ein vierter als Pflegehund dazu. Fielenbach unterstützt ehrenamtlich die sogenannten ASPA-Walks, bei denen sich alle paar Monate diejenigen zu einem geselligen Spaziergang treffen, die über den Verein einen Hund adoptiert haben.

Sie gehört ebenso zu den Besuchern des Sommerfests wie Ruth Katzenberger, die sich für den Verein engagiert, obwohl sie selbst nicht Mitglied ist. Regelmäßig reist sie nach Spanien, um die Ehrenamtlichen im Tierheim zu unterstützen und zu entlasten. Oft hilft sie beim Saubermachen und verbringt Zeit mit den Tieren, vor allem den schüchternen. „Die Hunde genießen jede Streicheleinheit und jedes

Leckerchen“, sagt Katzenberger, die mit ihnen spielt und kommuniziert. Während ihrer Spanien-Aufenthalte geht sie täglich ins Tierheim, oft von morgens bis mittags. „Alle sind super nett und total lieb“, sagt die engagierte Tierschützerin, die früher selbst einen Hund hatte.

Bei ASPA freut man sich über Menschen wie Ruth Katzenberger. Und natürlich über Spenden, denn ohne sie geht es nicht. Meister macht keinen Hehl daraus, dass die Situation aktuell mit Blick auf steigende Kosten und zurückgehende Einnahmen nicht leicht ist. Große Projekte hat man daher erstmal zurückgestellt und den Fokus auf die langfristige Sicherstellung des Tierheimbetriebs gerichtet. Die Vorsitzende und ihre Vereinskollegen hoffen, dass sich die Lage bald bessert. Denn: „Wir haben noch viele Ideen, die wir gern umsetzen würden.“

## „Alb Challenge“ zum 100. Geburtstag

### Skizunft Bad Herrenalb startet am 20. Juni Lauf mit Hindernisparcours / Alb als Hindernis

Von Sabine Zoller

**Bad Herrenalb.** Die Skizunft Bad Herrenalb wird 100 Jahre alt und beschenkt sich und die Region zu diesem stolzen Jubiläum mit einer sportlichen Premiere.

Ab sofort ist das Anmeldeportal für die erste „Alb Challenge 2026“ geöffnet. Am 20. Juni verwandelt sich die Schweizerwiese dazu in einen Hindernisparcours.

Mit dem Berglauf auf die Hahnenfalthütte hat die Skizunft zwar schon eine erfolgreiche jährliche Laufveranstaltung im Programm, doch zum 100. Geburtstag sollte es nun etwas Besonderes sein. „Wir wollten eine sportliche Veranstaltung organisieren, die wir so als Verein noch nicht hatten“, erklärt Hannah Streeb vom zwölfköpfigen Organisationsteam der Skizunft. Das Team tüftelt seit Monaten an den Plänen für das dreitägige Festwochenende, um nicht nur klassische Läuferinnen und Läufer, sondern zudem Vereine, Freizeitgruppen und Firmen aus Bad Herrenalb und der Umgebung an den Start zu bekommen.

Der Name „Alb Challenge“ ist dabei ganz bewusst gewählt und soll das Selbstverständnis des Traditionsvereins widerspiegeln. „Die Skizunft hat sich in den letzten 100 Jahren als Verein immer wieder gewandelt und bietet das ganze Jahr über ein großes Breitensport-Angebot“, betont Streeb. Sie freut sich sichtlich auf das sportliche Geschehen, das ausschließlich auf der Schweizerwiese stattfindet.

Insgesamt zwölf Hindernisse werden dabei in die landschaftlichen Gegebenheiten integriert: So müssen die Teilnehmer unter anderem den örtlichen Pump Track bezwingen, die Hügel zur Ettlinger Straße meistern und auch das Flüsschen Alb durchqueren. Die Hindernisse fordern eine ausgewogene Mischung aus Koordination, Kraft und Balance. „Das Highlight ist definitiv die Wasserrutsche,

die schon bei unserem Probelauf für sehr viel Spaß gesorgt hat“, so Streeb. Gemeinsam mit ihrem Team legt sie großen Wert auf das Thema Sicherheit. Da sie vom sportlichen Teenager bis hin zu den „alten Hasen“ viele Akteure ansprechen wollen, sollen die Hindernisse für jeden

„Das Highlight ist definitiv die Wasserrutsche.“

Hannah Streeb  
Mitorganisatorin

machbar gestaltet sein. Ob Einzelkämpfer, Zweier- oder Vierer-Team, insgesamt gilt es vier Runden zu absolvieren, aufgeteilt in zwei Lauf- und zwei Hindernisrunden. Eine Runde entspricht einer Länge von 1,6 Kilometern. „Im Vordergrund steht definitiv die Gaudi und der Spaß an der Bewegung“, unterstreicht Streeb, die zudem erklärt: „Für das beste Kostüm wird es einen eigenen Preis geben.“ Dank einer Kooperation mit dem Tennisclub stehen für die Teilnehmer nach dem Jubiläumsumlauf Duschen in direkter Nähe bereit, um so ab 18 Uhr die Neue-Welle-Party mit „DJ TheJan“ zu genießen. Ob die Alb Challenge nun zu einer dauerhaften Tradition wird, ist

noch offen. Geplant ist ein einmaliges Jubiläumsgeschenk, aber: „Wir möchten nicht ausschließen, dass sie so oder in ähnlicher Art und Weise wiederholt wird. Das kommt ganz auf die Beteiligung und das Feedback an“, so Streeb.

#### Service

Die 1,6 Kilometer lange Alb Challenge mit zwölf Hindernissen findet am Samstag, 20. Juni, ab 14 Uhr auf der Schweizerwiese in Bad Herrenalb statt. Starten können Einzelstarter sowie Zweier- und Viererteams ab 16 Jahren. Kostüme sind erwünscht. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.skizunft-badherrenalb.de](http://www.skizunft-badherrenalb.de).



Ein großes Banner kündigt direkt gegenüber der Schweizer Wiese das dreitägige Festwochenende mit Musik und Jubiläumsumlauf in Bad Herrenalb an. Foto: Sabine Zoller

## WIR FÜR SIE

Pforzheimer Kurier

75172 Pforzheim  
Westliche Karl-Friedrich-Straße 24

Redaktion Pforzheim/Enzkreis

Sekretariat 07231 37899431  
E-Mail [redaktion.pforzheim@bnn.de](mailto:redaktion.pforzheim@bnn.de)

#### Anzeigen

Gewerblich 07231 37899441  
Privat 07231 3789940  
E-Mail [anzeigen.pforzheim@bnn.de](mailto:anzeigen.pforzheim@bnn.de)

#### Leserservice

Telefon 07231 37890  
E-Mail [service@bnn.de](mailto:service@bnn.de)

#### Abo-Preise

Abonnement € 61,20  
Abonnement bei Postbezug im Inland € 65,50  
ePaper-Abonnement € 41,90  
BNN+-Abonnement € 14,90

Alle monatlichen Preise inkl. gesetzlicher USt. Einbezogen in das Abonnement (Ausnahme BNN+) ist das dienstags beiliegende TV-Magazin „Prisma“ – zzt. gültige Anzeigen-Preisliste Nr. 78 vom 1. 1. 2026

[www.bnn.de/pforzheim](http://www.bnn.de/pforzheim)  
[bnn.de/facebook-pforzheim](https://www.facebook.com/pforzheim)